

Frau  
Laura Antonelli Müdespacher  
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT  
Leistungsbereich Internationale Beziehungen  
Ressort Europäische Zusammenarbeit  
Effingerstrasse 27  
3003 Bern

Zürich, 9. Mai 2012

## **Stellungnahme zur Verordnung über den nationalen Qualifikationsrahmen für Abschlüsse der Berufsbildung (NQR-CH)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Schneider-Ammann  
Sehr geehrte Frau Antonelli Müdespacher

Vielen Dank für die Zustellung des Entwurfs der neuen Verordnung und der dazugehörigen  
Anhörungsunterlagen.

Die FH SCHWEIZ ist der nationale und einzige fachbereichsübergreifende Dachverband der  
Absolventen/-innen von Fachhochschulen. Der Dachverband verbindet über 41'000  
Mitglieder mittels 34 regionalen und zwei nationalen Organisationen der Fachbereiche  
Technik und Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen, Chemie und  
Life Sciences, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Dienstleistungen, Künste,  
Angewandte Psychologie, Gesundheit sowie Soziale Arbeit.

Die FH SCHWEIZ begrüsst eine bessere Positionierung der Berufsbildung. Es ist ein  
wichtiges Anliegen der FH SCHWEIZ, dass die Stärken des dualen Bildungssystems im In-  
und Ausland transparent dargestellt werden.

Der NQR-CH bezieht sich auf den Europäischen Qualifikationsrahmen für Lebenslanges  
Lernen (EQF-LLL), was von der FH SCHWEIZ unterstützt wird. Der EQF-LLL ist in acht  
Stufen gegliedert. Dieser bezieht im Gegensatz zum NQR-CH alle Bereiche des Lernens ein.  
Sowohl die Berufsbildung als auch die Hochschulbildung werden darin abgebildet.

Die Rektorenkonferenzen der universitären Hochschulen, der Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschulen haben 2009 den nationalen Qualifikationsrahmen für den Hochschulbereich (nqf.ch-HS) fertiggestellt. Dieser wurde von der Schweizerischen Universitätskonferenz genehmigt und vom Fachhochschulrat der EDK zur Kenntnis genommen. Der nqf.ch-HS bildet entsprechend dem EQF-LLL die Hochschulabschlüsse in den Stufen sechs bis acht ab.

Der vorliegende Entwurf eines NQR-CH und auch der erläuternde Bericht schaffen keine Klarheit hinsichtlich des Verhältnisses zwischen NQR-CH und nqf.ch-HS. Da es zweifellos zahlreiche Berührungspunkte und Überschneidungen gibt, fordert die FH SCHWEIZ eine entsprechende Überprüfung und – wo nötig – adäquate Anpassungen.

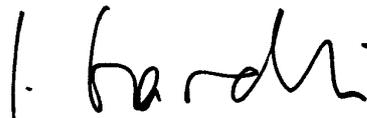
Die FH SCHWEIZ fordert eine grösstmögliche Kongruenz mit dem EQF-LLL, um im internationalen Kontext einen Vergleich der Bildungsabschlüsse zu gewährleisten. Die zwei Schweizerischen Qualifikationsrahmen für die Berufsbildung und für die Hochschulbildung sollen deshalb zueinander Bezug nehmen oder in einem einzigen EQF-LLL-kompatiblen NQR-CH zusammengeführt werden.

Besten Dank für das Einbeziehen unserer Anliegen im Anhörungsverfahren.

Freundliche Grüsse



Christian Wasserfallen  
Präsident FH SCHWEIZ



Silvio Gardoni  
Leiter Public Affairs FH SCHWEIZ